

# Erzgeb. Volksfreund.

## Öffentliche Vorladung.

Die Theresie led. Kuhn aus Zimenau ist auf eine wegen Diebstahls wider sie vorliegende Anzeige zu vernehmen, derselben auch gleichzeitig in einer von ihr beim Gerichtsamte im Bezirksgerichtsgericht Glauchau anhängig gemachten Privatanklage auf Requisition dieser Behörde der abgefahrene Bescheid zu eröffnen. Wenn nun die p. Kuhn der bereits unter dem 27. October d. J. von der Königl. Polizeidirection zu Dresden ihr erteilten Marschroute und der infolge Nichtbeachtung derselben unterm 6. vor. Mon. in Gend. Bl. Bd. 28, p. 203, unter no. 3, an sie erlassenen Vorladung ungeachtet nicht erschienen ist, so wird dieselbe hierdurch anderweit öffentlich vorgeladen, nunmehr binnen 3 Wochen und spätestens

**den 30. December d. J.**

zu oben bezeichnetem Zwecke an unterzeichneter Gerichtsamtstelle zu erscheinen und des Weiteren sich zu gewärtigen.

Zugleich ersucht man alle Polizeibehörden ergebenst, die p. Kuhn im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und kurze Nachricht davon anher gelangen zu lassen.

**Königliches Gerichtsamte Grünhain,**

am 3. December 1873.

Kreischmar.

Ermer, Adv.

## Bekanntmachung.

Befehl Allerhöchster Verordnung vom 1. December 1873 hat die Wahl von Abgeordneten zum Reichstage den 10. Januar 1874 statt zu finden. Es liegt daher

**vom achten December 1873**

an die Wählerliste im Rathhause zum Rathskeller hier

zur Einsicht aus und wird dies unter Hinweis auf § 3 des Reglements für Ausführung des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869, vom 28. Mai 1870 andurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß, wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb acht Tagen, von dem Tage der Auslegung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Bürgermeister schriftlich anzuzeigen oder zu Protocoll zu geben hat, und die Beweismittel für seine Behauptungen, falls sie nicht auf Notorietät beruhen, beibringen muß.

Grünhain, den 5. December 1873.

Der Stadtrath.

Biehweger, Bürgermeister.

(12913)

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 1. December dieses Jahres werden zum Behufe der bevorstehenden Wahlen zum Reichstage die für die in hiesiger Stadt bestehenden zwei Bezirke ausgefertigten Wählerlisten, sowie die Hauptliste in hiesiger Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht vom 8. d. M. an acht Tage lang ausgelegt werden.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen vom 8. d. M. an bei dem unterzeichneten Bürgermeister schriftlich anzeigen oder zu Protocoll geben.

Lößnitz, am 5. December 1873.

Der Rath der Stadt Lößnitz.

Dr. Krause.

(13014)

## Bekanntmachung.

Nachdem die Wählerliste behufs der Abgeordnetenwahl zum deutschen Reichstage für den Stadtbezirk Schwarzenberg von uns aufgestellt worden ist, liegt dieselbe vom heutigen Tage an in hiesiger Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht aus.

In Gemäßheit § 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 und unter Hinweisung auf § 3 des Reglements für Ausführung gedachten Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870, wird dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß, wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb acht Tagen vom 8. December dieses Jahres ab gerechnet bei uns schriftlich anzuzeigen oder zu Protocoll zu geben, auch die Beweismittel für seine Behauptung, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beizubringen hat.

Nachdem ferner für die bevorstehende Reichstagswahl Herr Rathmann Reichelt als Wahlvorstand und Herr Rathmann Koch als Stellvertreter desselben ernannt worden und die Rathsstube als Wahllocal bestimmt worden ist, wird Solches und daß jeder wahlberechtigter Einwohner, welcher sich an der Wahl theilnehmen will, den ihm annoch auszuhandigenden Stimmentzettel an dem auf

den 10. Januar 1874

festgesetzten Wahlstage, in der Zeit von Vormittag 9 bis Nachmittag 3 Uhr in dem bezeichneten Local persönlich abzugeben hat, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Schwarzenberg, am 6. December 1873.

Der Stadtrath.

Weidauer, Bürgermeister.

## Versteigerung

alter Bahnschwellen gegen Baarzahlung soll

**Dienstag, den 9. December 1873,**

von Nachmittags 1½ Uhr an auf Bahnhof Stein,  
" " " " " Haltestelle Fahrbrücke

und

**Donnerstag, den 11. December 1873,**

von Nachmittags 2½ Uhr an auf Bahnhof Schwarzenberg,  
" " " " " Lauter

erfolgen.

**Königliches Ingenieur-Bureau Zwickau,**

am 6. December 1873.

G. Bleyl, Betriebsingenieur.

## Bekanntmachung.

In Bezug der bevorstehenden Reichstagswahlen wird andurch bekannt gemacht, daß die für den Bezirk der Stadt Aue aufgestellte Liste vom 8. bis 18. dieses Monats im hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht ausliegt, sowie auch, daß das hiesige Rathszimmer als Wahllocal bestimmt worden ist, bei gedachter Wahl aber der Unterzeichnete als Wahlvorsteher und Herr Rathmann Friedrich Tauter als Stellvertreter des Wahlvorstehers fungieren werden. Einwige Einsprüche gegen betreffende Liste sind innerhalb acht Tagen, vom 8. dies. Monats an gerechnet, bei dem unterzeichneten Stadtrathe anzubringen.

Aue, den 6. December 1873.

Der Stadtrath Aue.

Beck, Bürgermeister.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Berlin, 5. Dec. Borgekern hat das Abgeordnetenhaus durch einen Beschluß, der als einstimmig gefaßt betrachtet werden kann, die Aufhebung der Zeitungs- und Kalenderstempelsteuer vom nächsten Jahre an und zwar in Form eines Gesetzes, ausgesprochen. Alles, was bei dieser Gelegenheit gesprochen worden ist, war vollkommen überflüssig und betraf denn auch zum größten Theil ganz andere Punkte als den Zeitungs- und Kalenderstempel. Die Sache ist an sich eine so klare, daß sie durch keine Discussion weiter aufgeklärt zu werden braucht. Der vom Abgeordnetenhaus beschlossene Gesetzentwurf geht, nachdem seine Annahme in dritter Lesung erfolgt sein wird, an das Herrenhaus, welches bekanntlich in der vorigen Session einen gleichen Gesetzentwurf, der aus

dem Abgeordnetenhaus zu ihm herüber gelangt war, abgelehnt hat. Welche Haltung das Herrenhaus in dieser Session einnehmen wird, wo selbst die conservativen Mitglieder des Abgeordnetenhauses von dem Votum desselben sich nicht ausgeschlossen, wissen wir nicht; aber das ist wohl außer Zweifel, daß, wenn das Herrenhaus nicht widerspricht, sondern einm. durch das ganze Volk verbreitern, und von der gesammten Volksvertretung in der feierlichen Form eines Gesetzentwurfs durch sein Votum bekräftigten Wunsche beirrt, die Preussische Regierung das Eingehen auf diesem Wunsch nicht länger zurückweisen kann. Ein solches Votum für die Aufhebung einer Steuer ist in der parlamentarischen Geschichte wohl noch nie dagewesen, und wir nehmen nicht an, daß eine Regierung denselben lange widerstreben kann. Dagegen ist der Versuch, den Inhalt des dem Reichstage vorzulegenden Gesetzentwurfs mit der Preussischen Zeitungsstempelsteuer im Zusammenhang zu bringen und daraus nun weiter zu rechtfer-

igen, daß die Preussische Regierung wegen Aufhebung dieser nur in Preußen behebenden Steuer auf Presezeugnisse sich an das Reich wendet, als vollständig mißlungen zu betrachten. Der Reichstag wird auf diesen Versuch sich ebenso wenig wie in der vorigen Session einlassen und auf der Preussischen Regierung bleibt daher die Verantwortlichkeit dafür, daß sie einem so zu sagen einstimmigen Verlangen der Preussischen Volksvertretung gegenüber eine ablehnende Haltung einnimmt, in vollem Umfange lasten.

Kassel, 4. Dec. Von den recitenten Pfarrern hat bis heute kein einziger in Folge des Ultimatus seine Unterwerfung angezeigt. Die Metropolitane Harwig und Baldkappel sind ebenfalls abgesetzt worden.

Aus Hamburg wird gemeldet: Die so viel besprochene diesjährige allgemeine Theuerung kann kaum einen anderen Artikel so stark treffen wie Kaffee. Während die Geschäftswelt, zum Theil schon seit einigen Jahren mit Vorsicht und Jagen an den Einkauf ging und es für riskirt hielt, größere Posten bei fortwährend höheren Preisen sich einzuhüten, ist dieser Artikel in den letzten Monaten so enorm gestiegen, daß sich Menschenalter ähnlicher Preise nicht erinnern können. Die überseeischen und europäischen Hafenplätze sind fast ohne Vorräthe, wonach sich eine rapide weitere Steigerung bestimmt voraussehen läßt.

Karlsruhe, 2. December. Auf der Tagesordnung der Zweiten Kammer stand heute die Begründung und Beantwortung der Interpellation des Abgeordneten v. Bus über die staatliche Anerkennung des Dr. Reinkens als katholischen Bischofs. Dieser Antrag hatte die Logen und Galerien des Sitzungssaales gedrängt gefüllt. Sie werden mir erlassen, auf die sehr ausführliche und doch wenig zur Sache selbst bringende Ausführung des Abgeordneten v. Bus näher einzugehen. Er spricht von der tiefgehenden Bauruhigung in der katholischen Volks, über die altkatholische Bewegung, da es von ihr seine „Heiligthümer“ gefährdet sehe, von den äußeren Einflüssen auf die Bewegung, macht den Alt-katholiken diese Bezeichnung streitig und läßt die Interpellation aus dem Wunsche, Klarheit der Situation zu erhalten, hervorgehen. Diese Klarheit gab die Beantwortung des Staatsministers Dr. Jolly, ohne sich auf des Vorredners lange Einleitung einzulassen, in bündigster Weise. Ein bestimmtes Gesetz über Anerkennung der Altkatholiken sei noch nicht vorhanden, die Sache verhalte sich vielmehr so, daß es bei der immer tieferen Spaltung der katholischen Kirche die Sorge der Regierung sein müsse, Jedem sein Recht zu wahren, und da die vaticanischen Decrete keine rechtliche Bedeutung in unserem Lande haben, auch denjenigen Katholiken, welche das Dogma der Unfehlbarkeit leugnen, die Möglichkeit zu gewähren, ihr religiöses Bedürfnis zu befriedigen. Was die rechtliche Bedeutung der Anerkennung des Dr. Reinkens betreffe, so habe derselbe alle Rechte, welche nach dem katholischen Kirchenrecht wie es bis zu 18. Juni 1870 ausgebildet und in unserem Lande anerkannt ist, einem katholischen Bischof zukommen, und gemäß dessen werde die Regierung mit ihm zusammenzuwirken bei den sich ergebenden Fällen, Besetzung altkatholischer Pfarren etc. Das Haus ließ darauf die weitere Debatte über die Interpellation zu.

Greifswalde, 4. Dec. Vor der Deputation des hiesigen Kreisgerichts hat heute unter großem Andrang des Publicums die Criminalprocedur gegen den 17 jährigen Hofgänger Fritz Schütt wegen Ermordung der Anna Böckler begonnen. Der Angeklagte läugnet.

Posen, 5. December. Nach Aufhebung der Demeritananstalten läßt Erz-bischof Ledochowski die verurtheilten Geistlichen im Franziskanerkloster ihre Strafe verbüßen. Das Einschreiten der Behörde steht bevor.

Frankreich. Paris, 2. December. Die französische Regierung hat Belgien, die Schweiz und Italien zu einem am 10. December in Paris abzuhaltenden Congresse behufs Einführung der Goldwährung eingeladen.

Wie verlautet, soll die Anklage des Staatsanwaltes, Generals Bourcet, Bayane in noch viel höherem Grade belasten, als der Bericht des Untersuchungsrichters General Rivière.

Paris, 2. December. Das Journal des Debats schreibt anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers von Oesterreich: „Die Kundgebung der dynastischen Gefühle in Oesterreich ist eine vollkommen freiwillige. Kaiser Franz Joseph ist unkreitig einer der geliebtesten und populärsten Herrscher Europas. Die Popularität des Kaisers beruht auf bestimmten Gründen. Der erste derselben ist der persönliche Charakter des Kaisers, seine Freimüthigkeit, Loyalität und Aufrichtigkeit. Kaiser Franz Joseph hat das constitutionelle Regime aufrichtig angenommen; er ist ein getreuer Beobachter der Verfassung. Unter den constitutionellen Monarchen Europas ist er einer der gewissenhaftesten. Die zweite Ursache seiner Popularität ist seine vollkommene Unparteilichkeit mit Bezug auf alle Nationalitäten seines Reiches.“ Der Artikel des Journal des Debats hat in diplomatischen Kreisen großen Eindruck gemacht.

Paris, 4. December. Die Mitglieder der Rechten haben sich, um die Mitglieder der Dreißiger-Commission zu vervollständigen, bereit erklärt, für die von dem linken Centrum aufgestellten Candidaten zu stimmen.

England. London, 5. December. Reuters Bureau meldet aus Havana, Generalcapitain Joveller habe nach Madrid telegraphirt, daß er die Auslieferung des „Virginius“ wegen daraus entstehender Aufregung nicht ausführen könne. Gleichzeitig habe Joveller seine Entlassung angeboten.

Dublin, 5. December. In einer von den Drangistengesellschaften und anderen protestantischen Vereinen Irlands gestern hier abgehaltenen, von Galbede präsidirten Versammlung wurde auch der Briefwechsel des Deutschen Kaisers mit dem Papste besprochen und darauf hingewiesen, daß die Englische Regierung die vom Kaiser Wilhelm dem Papste gegenüber eingenommene Stellung sich zum Vorbild dienen lassen müßte.

Spanien. Der General Moriones ist mit 10,000 Mann in Pamplona angekommen; seine Truppen sind, wie auch die carlistischen, sehr von Krankheiten heimgesucht. Der unter ihm befehligende General Primo de Rivera berichtet aus Lerin, daß er nach einem Kampfe mit vier feindlichen Bataillonen und 200 Mann Cavallerie große Weizen- und Mehlvorräthe so wie 30,000 Stück Vieh — diese Zahl scheint übertrieben — erbeutet habe. Drei Mühlen in Lerin, deren Besitzer ihm eine Mehllieferung verweigerten, während sie den Carlisten eine solche gestellt hatten, ließ der General zerstören. Carlistische Nachrichten behaupten, Don Carlos sei in Vitoria eingerückt. Die Angabe ist wahrscheinlich erfunden. Dem Carlistenführer Gamundi ist es nicht gelungen, in Aragon vorzudringen.

Königreich Sachsen. Die Mitglieder der „Freien Vereinigung“ in der sächsischen Zweiten Kammer haben sich als Landes-Ausschuß für die Reichstagswahlen constituirt und laden ihre Gesinnungsgenossen im ganzen Lande ein, über den Stand der Wahlen in den einzelnen Wahlkreisen, die Bildung von Wahlcomites, die aufgestellten oder in Aussicht genommenen Candidaten, oder über den Mangel an solchen, ihnen baldmöglichst Mittheilungen zu machen, wie sie selbst zu jeder gewünschten Auskunft in dieser Hinsicht bereit sind. Die Berufung einer Landesversammlung bleibt vorbehalten. Alle Zusendungen für den Landesauschuß sind zu richten an den mitunterzeichneten Dr. Gensel, Dresden, Porticusstraße 5, 2 Tr. Unterzeichnet sind: Bed, Beyer, Biedermann, Dietel, Gensel, Hädel, Israel, Jordan, Kirbach, Ködner, Krause, Kürzel, Lange, Leißner, Leuschner, Ludwig, Panitz, Penzig, Pfeiffer, Schnorr, Staus, Uhle, Winkler.

### Auctions-Anzeige.

Nächsten Donnerstag, den 11. December a. e. sollen von Vormittag 10 Uhr an, in der Gutswohnung des Herrn August Franke in Pfaffenheim sämmtliches Vieh, Schiff und Geschirre, sowie die Erntevorräthe, als: 4 Pferde (1 Schimmel und 1 Rappe 5 und 6 jährig und 2 Fohlen), 3 starke Ochsen (dabei 1 fetter Bullen), 10 Kühe (hochtragend), 6 Kalben, 3 Schweine, 1 Stamm Hühner, 1 sogenannter Hamburger Kutschwagen, 4 Wirthschaftswagen mit eisernen Achsen, sämmtliche Acker-, Scheunen- und Stallgeräthe, 1 Getreidereinigungsmaschine, Korn, Gerste und Hafer in Schütten, gute Speisefarrioffel, sowie verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

### Zur Beachtung.

Auch steht die Wirthschaft, im besten Zustande befindlich, mit schönen Feldern und Wiesen ohne und mit Inventar sofort zu verkaufen.

Löblich & Schneider.

D. D. \*

**Achtung!**  
Die gewünschten **Ballfächer** in großer Auswahl sind eingetroffen und empfiehlt **Goedsche** in **Schneeberg**.

**Revolver** nebst dazu gehörigen Patronen empfing wieder und empfiehlt **Friedrich Freitag** in **Schneeberg**.

**Pflaumen**, eine neue türkische in vorzüglicher Waare, Apfelschnitzel, neue amerik., Brunellen, beste ital., empfing u. empfiehlt **E. A. Lange** in **Schneeberg**.

**Muscate** Lüneil, Flasche 8 Mgr., sowie im Cimer sehr billig, bestes Sauerkraut 4 H 1 Mgr., rhein. Ballnüsse im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **Schneeberg. Chr. Müller Jr.**

**Einladung.** Zu Pölschweinsnöchel mit Sauerkraut ladet Montag, Abends 7 Uhr, ergebenst ein **Neustädtel. Emil Epperlein.**

**Tafel-Speck, Magdeburger Sauerkraut, Neue Citronen** empfiehlt billigst **Bernhard Jungbans** in **Schneeberg**.

**Lederschürzen** in verschiedenen Größen empfiehlt **Schneeberg. Julius Leißner.**

Ein Carcon-Logis ist im Hause No. 106 in Johannegeorgenstadt zu vermieten.

Ein ganz tüchtiger, zuverlässiger **Buchhalter**, welcher mögl. Englisch correspondirt, wird gesucht. \* (18169-70) Offerten mit Angabe der Ansprüche sub. **VI. G. N 4** poste restante **Buchholz**.

**Eine Kinderwärterin**, Frau oder älteres Mädchen und eine **Köchin** in gesetzten Jahren werden pr. Weihnachten dieses Jahres gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. \* 18165-66. Näheres im Hammerwerke **Blauenthal** bei **Ebenstod.**

**Entlaufen** ist ein junger Affenpinscher mit rothledernem Halsband, woran ein Messingring befestigt ist. Der Hund hat verschnittene Ohren und Schwanz, hört auf den Namen: Lump. Abzugeben an Herrn. Hänel, wohnhaft bei **Hrn. Helbig** in **Niederschlema**.

**Zugelaufen** ist mir am 1. December von Aue nach **Schneeberg** ein gelbbrauner Hund mit abgeschrittenen Ohren und kurzem Schwanz, und ist selbiger gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen bei **Lederrecht Wenzel** in **Aue**.

Als neu angekommen empfiehlt **amerikanische Apfelschnitzel** und **neue türkische Pflaumen** (1-3) **Clemens Glass** in **Lössnitz**.

Heute Morgen erkrankte nach längerem Kranksein mein guter Vater, der Drechslermeister **Christian Gottbils Röder**, im bald vollendeten 64. Lebensjahre. Indem ich solches seinen Verwandten und Freunden hiermit anzeige, bemerke ich, daß das Begräbniß Dienstag, den 9. December d. J., früh 8 Uhr stattfindet.

Schneeberg, am 6. December 1873. **Carl Gottbils Röder.**

Zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** pr. Neujahr 1874 in **Schneeberg** zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes, und im Kochen nicht ganz unerfahrenes **Dienstmädchen** wird für Neujahr zu mieten gesucht, **Schneeberg. Anna Ebert.**

**Schöne böhm. Spiegelpfaffen** von 4-5 Pfund sind wieder eingetroffen bei **Schneeberg. L. Rudolph** im **Rathskeller**.

Wir gratuliren **August Buchmann** zu seinem 18. Wiegenfeste und wünschen, daß der Schraubenschloß mit der **Erstner'schen** Maschinenbauerei wachst und er daneben jappelt. Sein Collegium.

Der Frau **K. Röbler** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste und bringt ein **donnerndes Hoch!**

**Pädagogischer Verein** Schwarzenberg Mittwoch, den 10. Decbr., Nachmittags 3 Uhr, Referat über Psychologie.

# Dem Andenken

des  
am 3. dieses Monats heimgegangenen Eisenwerksbesizers auf Erla

## Herrn Eduard Wilhelm Breitfeld, Königl. Sächs. Commerzienrath, Friedensrichter und Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienst-Ordens.

Bei dem immer noch zu früh erfolgten Hingange unsers unvergesslichen Herrn und Chefs gedenken wir noch einmal lebhaft alles dessen, was Er für uns war, und fühlen um so schmerzlicher, was wir an Ihm verloren!

Hätten wir doch an Ihm nicht einen gestrengen Herrn, sondern einen wahrhaft väterlichen Freund; war doch ächte Humanität der Grundzug Seines Herzens, der auch Sein Verhalten gegen uns bestimmte.

Durften wir doch allezeit auf Seine Fürsprache, auf Seine Unterstützung, auf Seine Nachsicht rechnen und waren wir doch Alle Seiner Theilnahme in Freud' und Leid versichert; deshalb auch fühlten wir uns Alle in Seinem Hause und unter Seiner Leitung wohl.

Schmerz erfüllt rufen wir Ihm daher unsern innigsten Dank in die Ewigkeit nach!

Möge der gnadenreiche Gott Ihm für Seine große Liebe und Fürsorge zu uns ein reicher Vergelter sein, auch an all' den lieben Seinen!

**Friede, Friede Seiner Asche!**

Erla, Rittersgrün und Witweide, den 6. December 1873.

Das gesammte Beamtenpersonal der Nessler & Breitfeld'schen Werke.



# N a c h r u f.

Ein **herzensguter, edler, biederer Mann** ist hinübergegangen in das ewige Jenseits.

Er war uns nicht nur Arbeitgeber, er war uns Vater im besten Sinne des Wortes; er war Helfer in jeder Noth und wo er Elend und Unglück lindern und beseitigen konnte, that er es gern und mit Freuden.

Der Heimgang

des Herrn Hammerwerksbesizers, Commerzienraths, Friedensrichters und Ritters,

## Eduard Wilhelm Breitfeld in Erla

schmerzt uns tief; wir rufen dem Seligen von ganzem Herzen für alle seine Liebe und Güte, die uns von ihm in so reichlichen Maaße geworden ist, den **innigsten Dank** in die Ewigkeit nach.

Er schlumm're sanft!

Erla, am 5. December 1873.

### Die sämtlichen Arbeiter der Eisengießereien, der Tischlereien, der Schlossereien und des Emailirwerkes. Wohnungs-Veränderung.

Dem geehrten Publikum widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr beim Amtsstraßenmeister Herrn Bergmann, sondern im Hause des Herrn Destillateur Carl Stiehler, der Engell-Apothek gegenüber, wohne. — Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **neuesten Winterstoffen** aller Art und bitte meine werthe Kundschaft, auch in der neuen Wohnung mit Ihr Vertrauen zu bewahren und mich bei Bedarf mit werthen Aufträgen zu erfreuen. (13174-75)

Schwarzenberg, am 5. December 1873.

C. C. Wigand, Herrenschneider.

### Grundstücks-Versteigerung.

Die in **Auerhammer** unter Nr. 8 H. und Nr. 8 B. gelegenen Wohnhäuser mit Hintergebäude, in welchen zusammen 10 Stuben, 13 Kammern, 2 Keller befindlich und wozu außerdem noch 1 Verkaufsladen, 1 Niederlage, Hofraum, großer Gemüse- und Bleichgarten gehörig, sollen künftigen

9. December 1873, **Vormittags 10 Uhr,**

an Ort und Stelle und zwar im Hause Nr. 8 H. meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden, auch kann nach Befinden, noch vor dem Termine, ein Kaufabschluss stattfinden. — Das Grundstück eignet sich seiner günstigen Lage halber ganz vorzüglich zur **Fleischerei, Schenkfabrikation, Materialwaarenhandel,** sowie für jede andere Branche.

Moritz Gerber in Aue.

### C. E. Roscher in Lössnitz, Bachgasse No. 17,

der Apotheke gegenüber, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltig und gut sortirtes

### Herren-, Damen- und Kindergarderobe-Magazin

einem kaufstüchtigen Publikum zur geneigten Beachtung und verkauft zu außergewöhnlich billigen Preisen. — Seltene bayerische Jagd-Tropfen von Filzstuch zu 4 1/2 Thlr., stets vorräthig; sehr feine schwarze **Cachemir-, Plüsch-, Astrachan- und Seiden-Sammet-Becken;** ganz starke echt englische **Lederhosen,** so wie alles andere Vorkommende wird schnell und modern nach Maaß angefertigt. **Astrachan,** schwarz und braun, zum Besatz, der halbe Meter 1 Thlr., verkauft d. D.

### Handwerkerverein zu Lössnitz.

Montag, den 8. d. M., Besprechung über eine Abendunterhaltung.

In meiner Mühle in Neusäßtel, Hausnummer 182, ist die mit oder ohne Wasser-**erste Etage** Kraft vom Neujahr 1874 ab zu vermieten. Schneberg. (1-4) **Rob. Willisch sen.**

Ich suche als **Markthelfer und** einen arbeitsamen und ordentlichen unverheiratheten Mann. **D. R. Koch** in Schneberg.

Feinste **Räucheressenz, Räucherpulver, Räucherlack, Räucherkerzen** in preiswerthester Qualität empfiehlt die Apotheke zu **Schneeberg.** (1-2)



**Zahnarzt Matthes** aus **Zwickau**

ist in **Schneeberg** im **Sächsischen Hause** wieder nächsten **Donnerstag, den 11. Decbr. a. e.,** von **Nachm. 2-5 Uhr** zu sprechen. \* (1-2)

„**Deutsches Haus**“ **Tanzmusik** am **Sonntag,** von **Nachm. 4 Uhr an,** wozu ergebenst einlade **F. Kunz** in **Neusäßtel.**

**Schützenhaus Schwarzenberg** Heute, **Sonntag,** als den **7. Dec.,** **Tanzmusik,** wozu ergebenst einlade **Emil Rein.**

**Eine Brückenwaage,** neu, **10-12 Centner** Tragkraft, steht billig zu verkaufen. Dagegen wird zu kaufen gesucht eine dergleichen mit **15-18 Ctr.** Tragkraft bei **C. F. Koehler** in **Zwönitz.**

Ein **brauner Sühnerhund,** auf den Namen „**Castor**“ hörend, hat sich v.laufen. Gegen **2 Thaler** Belohnung abzugeben an **Reinhold Böhme** in **Zwönitz.**

**H. Schmelz-Coaks und Zünder** liefert in guter Waare zu annehmbarem Preise das **R. (1-2) Kohlen-Geschäft** von **G. R. Frohne, Zwickau.**

**CONCERT und BALL** in der „grünen Laube“ zu Schneeberg  
 Sonntag, den 7. December, von Nachm. 4 Uhr an, gespielt von sämtlichen Mitgliedern des hiesigen Stadtmusikchors. Ergedenk ladet ein **C. Becker.**

**G. A. Kiessling, Holzbildhauer in Aue,**

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine **reiche Auswahl fein (antik) geschnitzter Holzwaaren.**  
 Nicht Borrühiges wird schnell und prompt angefertigt. (12855-66)

**EXTRA-CONCERT** **Blauer Engel zu Zoppoitz.**  
 Sonntag, den 7. December a. c., Abends 7 Uhr, gegeben von den Herren Gebrüder Hilf, Virtuosen aus Bad Elster. Entrée 5 Ngr. Dem Concerte folgt **BALL.** Hierzu ladet ebenfalls ein **C. E. Abner.**

**EXTRA-CONCERT** in der „Bahnhofs-Eiche“ zu Zelle,  
 Dienstag, den 9. December a. c., von Abends halb 8 Uhr an, gegeben von den Virtuosen Herren Gebrüder Hilf aus Bad Elster. Dem Concerte folgt **BALL.** (1-2)

## Die Weihnachts-Ausstellung

von **Friedrich Freytag in Schneeberg, am Markt,**

ist durch immer neu eintreffende Sendungen bestens sortirt und bietet hauptsächlich reichste Auswahl in:

**Kinder-Spielwaaren**  
 von Holz, Papiermaché, Zinn und Blech.

**Gesellschaftsspiele**  
 zur Unterhaltung, sowie nützlichen Beschäftigung.

**Bilderbücher, Model-  
 lir- und Bilder-  
 bogen.**

**Werkzeug- und Laub-  
 sägenkasten** mit guten,  
 wirklich brauchbaren Werkzeugen.

**Geschmackvoll ge-  
 kleideten, als auch unge-  
 kleideten Puppen.**

Indem ich meinen verehrten Kunden, sowie dem hiesigen und auswärtigen Publikum meine **Ausstellung** zur geneigten Berücksichtigung empfohlen halte, werde ich Aufträge, sowie gewünschte Auswahlensendungen schnellstens ausführen, verfihere noch prompteste und billigste Bedienung und gelche

**Neusilber- und dauerhaft versilberten  
 Waaren.**

**Feinste Galanterie-Artikel.**  
 Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-  
 Etuis, Schreibmappen, Näh- und Reise-  
 Rec. faires, Photographie-Albuns, Reisetaschen,  
 Schulmappen, Damentaschen etc.

**Antique geschnitzte und fein polirte  
 Holzwaaren, als: Schreibzeuge, Rauchservice,  
 Toilettenpiegel, Abschreiber, Cigarrenkasten, Uhrhalter etc.**

**Salon- und Tisch-Lampen.**

**Parfumerieen und Toiletteselfen. Echtes  
 Eau de Cologne, sowie noch vielen nützlichen  
 Gegenständen in Porzellan und Glas  
 als Weihnachts-Geschenke sich eignend.**

Hochachtungsvoll

**Ausstattungen  
 für Puppen-Stuben.**

**Musikalischen Kin-  
 der-Instrumenten.**

**Tusch-Kasten.**

**Schreib- und Zeichen-  
 Materialien.**

**Schul-Tornister  
 für Knaben und Mädchen.**

**Schlittschuhen  
 und noch Verschiedenes  
 als Weihnachts-  
 Geschenke für Kinder  
 passend.**

**Friedr. Freytag.**

## Photographie!

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist eine gute Photographie insbesondere zu empfehlen und bitte ich hierzu um rechtzeitige Benutzung meines Ateliers — Aufnahme findet täglich — auch bei trüber Witterung — von 10 bis 13 Uhr statt. — Der Salon ist geheizt. (12924-25)

Schwarzenberg.

Richard Merz.

**Grosses Militair-Concert im Schützenhaus Schwarzenberg**

Montag, den 8. December 1873,

angeführt von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere aus Dresden — Orchester 25 Mann — unter Leitung des Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuosen **Anton Schubert.** — Anfang 7 Uhr. Entrée an der Kasse — 5 Ngr. — Nach dem Concerte stattfindende **Ballmusik.** (1-2)

Billets sind vorher zu 4 Ngr. bei Emil Lein im Schützenhause zu haben.

Ergedenk ladet ein

**Anton Schubert.  
 Emil Lein.**

**Eine grosse Partie**

**schöne Damen-Paletots à 5 bis 6 Thlr.**

werden, um das Lager zu räumen, verkauft bei

**Schwarzenberg, den 28. November 1873.**

**Albrecht Vogel.** (1-10)

**Das  
 Leinen-, Wäsche-, Wollwaaren- und Confections-geschäft  
 von C. M. Ungethüm in Schneeberg, am Frauenmarkt,**

empfehlte einem geehrten Publikum hiesigen Orts und Umgegend zur geneigten Berücksichtigung

**bei Weihnachtseinkäufen**

sein **reichhaltiges, vorzüglich ausgestattetes Lager weisser und bunter Leinwand** in allen Breiten und Qualitäten, der **baumwollener und wollener Waaren,** beagl. solch gearbeiteter **Wäscheartikel** jeder Art, sowie auch geschmackvoll angefertigter **Kleidungsstücke** für Damen und Kinder und sichert bei reeller, prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Geehrte Aufträge zur Anfertigung von **Oberhemden** und anderen **Wäsche- und Confections-Artikeln** nach Maass werden bestens besorgt und billigst berechnet. **D. O.**

**Puppen-Lager von Moritz Dinter in Schneeberg, Zwickauerstraße.**  
**Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe für Löbnitz und Umgegend.**

**Versammlung** Dienstag, den 9. December d. J., Abends Punkt sieben Uhr, in Herrn August Pomper's Restauration in der Vorstadt. — Um zahlreiches pünktliches Erscheinen bittet

Das Baden in Schneeberg am Sonntage haben Hr. Pfundel, Jacobi und Rumpmann.

Redaction, Druck und Verlag von C. R. Winter in Schneeberg, Schwarzenberg und Aue.